Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Weilheim i.OB

Pressemitteilung

Einer der größten Waldweg-Neubauten Bayerns in Steingaden vollendet

Steingaden – „Es war eine Win-Win Situation für uns alle“, so Steingadens Bürgermeister Max Bertl bei der Eröffnung einer der längsten Waldwegebaustellen Bayerns in seiner Gemeinde. Dieser erstreckt sich entlang des hügeligen Geländes hinter der Wieskirche und führt zunächst über flache landwirtschaftlich genutzte Flächen später am Hangrücken entlang durch den Wald. Insgesamt wurden etwa 5 Kilometer Waldweg neu gebaut.

Was Steingadens Bürgermeister damit meint? Zum einen den Umstand, dass durch den Wegebau die Waldbesitzer problemlos zu ihren Grundstücken gelangen können und die Bewirtschaftung ihrer Wälder dadurch sicherer wird. Zum anderen, als im Jahr 2023 ein Hagelunwetter über die Region fegte und zahlreiche Waldbestände zerstörte. „Durch den Wegebau war es uns möglich, das Holz, das teilweise schon vom Borkenkäfer befallen war, aus dem steilen Gelände schnellstmöglich abtransportieren zu können - eine Meisterleistung aller Beteiligten“, so Bertl. Denn neben den Spezialmaschinen, die für den Wegebau gebraucht wurden, waren zeitgleich die großen Forstmaschinen auf den schmalen teils fertig gestellten, teils im Bau befindlichen Wegen unterwegs. Bevor der Weg fertig war, wurden schon über 20.000 Kubikmeter Käferholz abtransportiert. „Das gelingt nur mit erfahrenen Leuten und wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen“ ergänzt Josef Streif von der Streif Erdbau GmbH, die den Auftrag nach Ausschreibung erhalten hatten.

Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und den reibungslosen Ablauf bestätigt auch Ludwig Rabl, Förster am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Weilheim und verantwortlich für die Planung, Projektierung und Bauleitung. Er weiß, dass es bereits in den 1980er Jahren erste Planungsansätze gab. Doch bis zur Umsetzung vergingen viele Jahre. Dies lag daran, dass entlang der geplanten Wegeführung circa 80 verschiedene Waldeigentümer angrenzen. „Diese müssen alle zustimmen, damit mit dem Wegebau begonnen werden kann“, so Rabl. So richtig intensiv in die Planung ging es schließlich vor sechs Jahren. Es begann damit, dass die Waldeigentümer angeschrieben wurden. Es folgten Abendveranstaltungen und Ortsbegänge, bei denen die Waldbesitzer über das geplante Vorhaben informiert wurden. Wichtig war vor allem das persönliche Gespräch und der stetige Austausch mit der Gemeinde. Rabl betont, dass es vor allem durch das aktive Zutun besonders

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weilheim i.OB
• Krumpperstraße 18 - 20
• 82362 Weilheim i.OB

Telefon 0881 994-0
Telefax 0881 994-1111
E-Mail poststelle@aelf-wm.bayern.de
Internet www.aelf-wm.bayern.de

Für fachliche Rückfragen:
Alexandra Rauch
0881 994 - 1318
alexandra.rauch@aelf-wm.bayern.de

engagierter Waldeigentümer möglich war, von allen 80 Waldbesitzern die Unterschriften einsammeln und mit dem Bauvorhaben starten zu können. Ohne dieses Engagement der Waldbesitzer wäre der Wegebau nicht möglich gewesen.

Die Bauträgerschaft übernahm die Gemeinde Steingaden. Die reine Bauzeit belief sich auf zwei Jahre. „Das ist angesichts des schwierigen Geländes, der unvorhersehbaren Borkenkäferkalamität und der vielen Beteiligten ein sehr gutes Ergebnis“, resümiert Rabl. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde ausschließlich mineralisches Material aus örtlichen Kiesentnahmestellen verwendet.

Nach vielen Jahren der Planung, zahlreichen Gesprächen und dem großen Engagement eines jeden Einzelnen ist man sich einig: Die Vollendung dieses Projekts ist ein wichtiger Baustein für die Pflege unserer Waldbestände und deren Umbau in klimastabile Zukunftswälder – und damit ein Gewinn für uns alle!

Zusatzinfo zur Finanzierung des Waldwegebaus in Bayern:
Wegen der schwierigen Bauverhältnisse und der großen Anzahl der Beteiligten wird der Waldwegebau durch den Freistaat Bayern durch das Förderprogramm „Richtlinie für Zuwendungen zu Maßnahmen der Walderschließung im Rahmen eines forstlichen Förderprogramms (FORSTWEGR)“ mit 90% der Nettobaukosten bezuschusst. Die Restkosten werden flächenanteilig von den Grundeigentümern getragen.

Bildnachweis: AELF WM

Rabl Ludwig
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weilheim i.OB
Krumpperstraße 18 - 20
82362 Weilheim i.OB
+49 881 994-2024
ludwig.rabl@aelf-wm.bayern.de

www.aelf-wm.bayern.de